

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung:

Handelsname: **OspaSal G Elektrolysesalz 18kg**
 Artikel-Nummer: 56 166 10
 EG-Stoffname: Natriumchlorid
 CAS-Nummer: 7647-14-5
 EG-Nummer: 231-598-3
 REACH-Registrierungs-Nummer: 01-2119485491-33

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Betriebsmittel für Ospa-BlueClear und Ospa-Chlorozonanlagen
 Nicht empfohlene Verwendungen: Nur zur Badewasseraufbereitung, nicht für andere industrielle, gewerbliche und private Verwendungen.

1.3 Bezeichnung des Unternehmens:

Hersteller: Ospa Apparatebau Pauser GmbH & Co. KG
 Goethestraße 5
 D-73557 Mutlangen
 Telefon: +49 (0)7171 705-0
 Telefax: +49 (0)7171 705-199
 E-Mail: ospa@ospa.info
 Internet: www.ospa.info
 Auskunftgebender Bereich: Technisches Büro
 Telefon: +49 7171 705-0
 E-Mail: sdb@ospa.info

1.4 Notrufnummer:

24-Stunden-Notfallauskunft: Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
 (Beratung in Deutsch und Englisch)
 Telefon: +49 (0) 761 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Nicht als gefährlich nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Keine Kennzeichnung als gefährlich nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) notwendig.

2.3 Sonstige Gefahren:

PBT und vPvB-Eigenschaften:

Kein Bestandteil mit Einstufung als PBT oder vPvB nach den Kriterien des Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) enthalten.

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkung:

Reaktion mit starken Säuren unter Freisetzung von Hydrogenchlorid (HCl).

Mögliche schädliche Wirkung auf den Menschen und mögliche Symptome:

Bei längerer Einwirkung Reizwirkungen möglich.

Mögliche schädliche Wirkung auf die Umwelt:

Produkt kann in größeren Mengen Gewässer schädigen durch Erhöhung der Salzfracht.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

3.1 Stoffe

3.1.1 Chemische Charakterisierung:

Anorganisches Salz der Salzsäure.

3.2.2 Bestandteile:

Chemische Bezeichnung	REACH-Regis- trierungs-Nr.	EG- Nummer	CAS- Nummer	Gehalt %	CLP-Einstufung
Natriumchlorid*	01-2119485491- 33	231-598-3	7647-14-5	≥ 99,8	nicht als gefährlich eingestuft

* Hill-Formel: ClNa

Die Wortlaute der P-Statements sind im Abschnitt 16 zu finden. Für die aufgeführten Stoffe sind im Abschnitt 8.1 Grenzwerte festgelegt

3.1 Gemische: nicht relevant

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Allgemeine Hinweise:



Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden für ärztliche Behandlung sorgen.

4.1.2 Nach Einatmen:

Verletzten unter Selbstschutz aus Gefahrenbereich an frische Luft bringen, ruhig zu lagern. Bei Beschwerden für ärztliche Behandlung sorgen.

4.1.3 Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

4.1.4 Nach Augenkontakt:



Augen sofort ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, dabei unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen vorher entfernen. Bei Beschwerden für augenärztliche Behandlung sorgen.

4.1.5 Nach Verschlucken:

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Wasser trinken lassen, kein Erbrechen auslösen. Bei Beschwerden für ärztliche Behandlung sorgen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Siehe Abschnitt 11.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dekontamination, symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

5.1.1 Geeignete Löschmittel:



Produkt selbst brennt nicht. Löschmittel an die Brandbedingungen der Umgebung anpassen. Brände mit Pulver, Schaum, Wasser, CO₂ bekämpfen.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere Gefährdungen durch das Produkt, Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024



Produkt selbst brennt nicht, jedoch Verpackungen aus Papier oder Kunststoff. Im Brandfall können gesundheitsschädliche Brandgase oder Aerosole – Natriumoxid, Hydrogenchlorid - freigesetzt werden.

5.3



Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Einsatzkräfte mit umluftunabhängigem Atemschutz und Hitzeschutzbekleidung ausrüsten. Entsorgungsarbeiten unter umluftunabhängigem Atemschutz und Hitzeschutzbekleidung durchführen.

Weitere Angaben:

Nicht vom Brand betroffenes Produkt und Behälter mit Sprühwasser kühlen, mit Schaum abdecken oder wenn möglich, ausräumen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden, Stäube nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in Oberflächen- oder Grundwasser, in den Untergrund oder ins Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen und nach Möglichkeit wiederverwenden. Kontaminiertes Material nach Abschnitt 13 entsorgen. Kleine Mengen mit viel Wasser abspülen, Abwasser vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage Atemschutz verwenden. Von reaktiven Stoffen fernhalten, siehe Abschnitt 10.

7.1.2 Technische Schutzmaßnahmen:

Keine besonderen technische Schutzmaßnahmen erforderlich.

7.1.3 Handhabungsregelungen:

Keine besonderen Handhabungsregelungen erforderlich.

7.1.4 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine Maßnahmen zum Brand- und Explosionsschutz erforderlich.

7.1.5 Weitere Angaben:

Keine

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Lagerklasse (LGK) nach TRGS 510:

13 – nicht brennbare Feststoffe.

7.2.2 Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen:

Behälter trocken lagern.

7.2.3 Verpackungsmaterialien:

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

Verpackungsmaterialien sind vor Einsatz auf ihre Beständigkeit zu prüfen.

7.2.4 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Unzulässig ist die Lagerung in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenträumen, allgemein zugänglichen Fluren, auf Dächern, in Dachräumen und Arbeitsräumen. Keine Lebensmittelgefäße verwenden wegen Verwechslungsgefahr. Behälter eindeutig und dauerhaft kennzeichnen. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren, zerbrechliche Gefäße nur bis 2 Liter Inhalt verwenden, maximale Füllmenge 95 %. Behälter dicht geschlossen halten.

7.2.5 Zusammenlagerungshinweise:

Lagerklasse 13 - Nicht brennbare Feststoffe) Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammen gelagert werden. Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:

- Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel einschließlich Zusatzstoffe.
- Infektiöse, radioaktive und explosive Stoffe.
- Organische Peroxide.
- Brandfördernde Stoffe hoher Reaktivität.

Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

7.2.6 Weitere Angaben zu den Lagerungsbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. Kühl lagern.

7.3 Bestimmte Verwendungen:

Siehe Abschnitt 1.2.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung:

8.1 Expositionsgrenzwerte:

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte:

Parameter	EG-Nr.	CAS-Nr.	Art des Grenzwertes	8 h-Schichtmittelwert	15 min-Kurzzeitwert
Natriumchlorid	231-598-3	7647-14-5	Allgemeiner Staubgrenzwert nach TRGS 900	1,25 mg/m ³ A 10 mg/m ³ E	2,50 mg/m ³ A* 20 mg/m ³ E*

A: alveolengängige Staubfraktion

*: 2 (II): 2 x Überschreitung in 15 min, 4 x pro

Messverfahren:

E: einatembare Staubfraktion

Schicht, 1 h Abstand zulässig

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Luftanalysen: Probenahme und Analyse von Staub und Staubinhaltsstoffen.

BIA 7284: Einatembare Fraktion.

BIA 6069: Alveolengängige Fraktion.

MDHS 14/3: General methods for sampling and gravimetric analysis of respirable and inhalable dust.

8.1.2 Biologische Grenzwerte: nicht verfügbar

8.1.3 DNEL- und PNEC-Werte von Natriumchlorid:

DNEL	Beschäftigte	inhalativ	systemisch	langzeitig	2.068,62 mg/m ³	
DNEL	Beschäftigte	inhalativ	systemisch	kurzeitig	2.068,62 mg/m ³	
DNEL	Beschäftigte	dermal	systemisch	langzeitig	295,52 kg bw/d	
DNEL	Beschäftigte	dermal	systemisch	kurzzeitig	295,52 kg bw/d	
DNEL	Konsumenten	inhalativ	systemisch	langzeitig	443,28 mg/m ³	
DNEL	Konsumenten	inhalativ	systemisch	kurzeitig	443,28 mg/m ³	
DNEL	Konsumenten	dermal	systemisch	langzeitig	126,65 kg bw/d	
DNEL	Konsumenten	dermal	systemisch	kurzzeitig	126,55 kg bw/d	
DNEL	Konsumenten	oral	systemisch	langzeitig	126,65 kg bw/d	
DNEL	Konsumenten	oral	systemisch	kurzzeitig	126,55 kg bw/d	

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

PNEC	Wasser	Süßwasser	5 mg/L	
PNEC	Wasser	Kläranlage (STP)	500 mg/L	
PNEC	Boden		4,86 mg/kg	Trockengewicht

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz:

8.2.1.1 Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition:

Nicht erforderlich.

8.2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung:



Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Stäuben: Halb- oder Vollmaske mit Partikelfilter P2. Tragezeitbegrenzungen nach BGR 190 sind zu beachten. Bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 % und bei unklaren Bedingungen umgebungsluftunabhängiges Isoliergerät verwenden.



Augenschutz:

Beim Umfüllen dichtschießende Schutzbrille nach DIN EN 166 empfehlenswert.

Körperschutz:

Ein besonderer Körperschutz ist im Allgemeinen nicht erforderlich, normale Arbeitskleidung ausreichend.



Handschutz:

Bei Verwendung von Schutzhandschuhe Beständigkeit des Handschuhmaterials gegen verwendeten Stoff notwendig. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Hautpflege beachten. Stoff- oder Lederhandschuhe völlig ungeeignet. Bei Naturkautschuk/-latex ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden. Handschuhe aus folgenden Materialien sind geeignet:

Bei Vollkontakt:	Handschuhmaterial:	Naturlatex, Nitril	Schichtstärke:	0,6 mm	Durchbruchzeit:	> 480 Min.
Bei Spritzkontakt:	Handschuhmaterial:	Naturlatex, Nitril	Schichtstärke:	0,3 mm	Durchbruchzeit:	> 120 Min.

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren / kleineren Schichtdicke verdoppelt / halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG Richtlinie 89/686/EWG und der Norm DIN EN 374 genügen, wie z.B.:

Bei Vollkontakt:	KCL Lapren 706	Bei Spritzkontakt:	KCL Dermatrill L
------------------	----------------	--------------------	------------------

Hautschutz:

Hautschutzmittel bieten keinen so wirksamen Schutz wie Schutzhandschuhe. Deshalb sollten geeignete Schutzhandschuhe so weit wie möglich bevorzugt werden. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden können, wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Arbeitsplatzhygiene:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

8.2.2 Begrenzung der Umweltexposition: Nicht relevant.

8.2.2 Begrenzung der Exposition der Endverbraucher: Nicht relevant.

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1.1 Erscheinungsbild:

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos

9.1.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

Parameter	Wert	Einheit	Methode	Bemerkung
pH-Wert bei 20 °C	6-9	----	----	50 g/l
Schmelzbereich	801	°C	----	----
Siedepunkt	1.461	°C	----	----
Zersetzungstemperatur	n.b.	°C	----	----
Flammpunkt	n.a.	°C	----	----
Zündtemperatur	n.a.	°C	----	----
Selbstentzündlichkeit	----	----	----	nicht entzündlich
Brandfördernde Eigenschaften	----	----	----	nicht brandfördernd
Dampfdruck bei 865°C	1,3	hPa	----	----
Dichte	2,17	g/cm³	----	----
Schüttdichte	ca. 1.000	kg/m³	----	----
Wasserlöslichkeit bei 20 °C	358	g/l	----	----
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser log P _{ow}	n.a.	----	----	----
Viskosität dynamisch bei 20°C	n.a.	mPa*s	----	----
Explosionsgrenzen:	untere: n.a. obere: n.a.	Vol.% Vol.%	----	----

n.a. nicht anwendbar

n.b. nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Angaben erforderlich.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Chemisch stabil unter den angegebenen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion mit Säuren, z.B. Schwefelsäure, unter Freisetzung von Hydrogenchlorid.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren. Luftfeuchtigkeit.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Hydrogenchlorid HCl bei Reaktion mit Säuren, z.B. Schwefelsäure.

11. Toxikologische Angaben

Angaben nach ECHA-Veröffentlichung von Natriumchlorid / CAS 7647-14-5 / EG-Nr. 231-598-3:

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

11.1.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung:

Natriumchlorid ist ein normaler Bestandteil der Körperflüssigkeiten, dissoziiert vollständig in Natrium- und Chloridionen und wird extensiv und unbegrenzt absorbiert und im Körper verteilt. Der Metabolismus wird für diese anorganischen Ionen hauptsächlich mittels Exkretion durch die Nieren geregelt. Erhöhte Aufnahme von Natriumchlorid kann zur Entwicklung eines Bluthochdrucks durch Überforderung des normalen Metabolismus beitragen.

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

11.1.2 Akute Wirkungen (toxikologische Prüfungen):

Akute Toxizität

Parameter	Wert	Spezies	Methode	Bemerkung
LD ₅₀ oral	3.000 mg/kg	KG Ratte	RTECS	----
LD ₅₀ dermal	> 10.000 mg/kg	KG Ratte	RTECS	----
LD ₅₀ inhalativ 1h	42 mg/L	Ratte	nicht bekannt	----

Die Einstufungskriterien werden vom Produkt nicht erfüllt.

Ätz- und Reizwirkungen:

Aufnahmeweg	Ergebnis	Spezies	Methode	Bemerkung
Haut und Schleimhaut	nicht bestimmt	----	----	----
Auge	leicht reizend	Kaninchen	ECHA-Veröffentlichung	----
Atemwege	nicht bestimmt	----	----	----

Die Einstufungskriterien werden vom Produkt nicht erfüllt.

Sensibilisierung:

Kein Hinweis auf sensibilisierende Wirkung.

Die Einstufungskriterien werden vom Produkt nicht erfüllt.

Subakute bis chronische Toxizität:

Kein beobachtbarer Effekt.

Die Einstufungskriterien werden vom Produkt nicht erfüllt.

Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität:

Parameter	Wert	Spezies	Methode	Bemerkung
Mutagenität n. Mikronucleus-Test	negativ	Säugetierzellen	ECHA-Veröffentlichung	----
Mutagenität n. Ames-Test	negativ	Bakterien	ECHA-Veröffentlichung	----

Kein Verdacht auf Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Nicht fruchtschädigend (teratogen) im Tierversuch. Die Einstufungskriterien werden vom Produkt nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Erfahrungen aus der Praxis:

Nach Verschlucken:	Bei größeren Mengen Übelkeit und Erbrechen.
Nach Hautkontakt:	Leichte Reizwirkung.
Nach Augenkontakt:	Reizwirkung.
Nach Einatmen:	Leichte Reizung der Nase.

11.2.2 Allgemeine Bemerkungen:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Umweltspezifische Angaben

Angaben nach ECHA-Veröffentlichung von Natriumchlorid / CAS 7647-14-5 / EG-Nr. 231-598-3:

12.1 Toxizität

12.1.1 Aquatische Toxizität: Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung zu erwarten.

12.1.2 Auswirkungen Kläranlagen: Durch biologische Reinigungsverfahren nicht eliminierbar.

12.1.3 Gewässerschädigende Toxizitäten:

Algtoxizität: akute Toxizität	IC ₅₀	<i>Nitscheria linearis</i>	2.430 mg/L/120 h
Krebstiertoxizität: akute Toxizität	EC ₅₀	<i>Daphnia magna</i>	> 3.000 mg/L/24 h
Fischtoxizität: akute Toxizität	LC ₅₀	<i>Pimephales promelas</i>	> 10.000 mg/L/96 h

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg		Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am: 16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026		Gedruckt am	28.03.2024

12.2	Persistenz und Abbaubarkeit: Biologischer Abbau: Nicht bestimmt. Abiotischer Abbau: Umsetzung im Wasser durch Dissoziation und Mineralisierung.
12.3	Bioakkumulationspotential: Nicht bioakkumulierbar.
12.4	Mobilität im Boden Ausgeprägte Löslichkeit und Mobilität in Wasser. Ausgeprägte Löslichkeit und Mobilität im Boden und in Sedimenten.
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe nach REACH Anhang XIII Kriterien.
12.6	Endokrinschädliche Wirkungen: Endokrinschädliche Wirkungen sind nicht bekannt.
12.7	Andere schädli. Wirkungen: Ozonabbaupotential, Ozonbildungspotential und Treibhauseffekt sind nicht bekannt. Einstufung nach Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 1: nicht wassergefährdend / Kenn-Nummer 270 - Natriumchlorid. Weitere Angaben: Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine umweltgefährlichen Wirkungen.

13.	Hinweise zur Entsorgung
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung
13.1.1	Entsorgung von Restmengen und Abfällen des Produktes: Kleinere Mengen können gemeinsam mit Siedlungsabfällen oder siedlungsabfallähnlichen Gewerbeabfällen entsorgt werden. Restmengen und Abfälle des Produktes sind durch Rücknahmesysteme oder zugelassene Entsorgungsunternehmen einer Verwertung oder Beseitigung zuzuführen. AVV Abfallschlüssel: 06 03 14 Feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen.
13.1.2	Entsorgung kontaminierter Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen nach optimaler Restentleerung oder Reinigung – Wasser empfohlen, ggf. unter Zusatz von Reinigungsmitteln – wiederverwerten oder nach Maßgabe der Verpackungsverordnung entsorgen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen durch Rücknahmesysteme oder zugelassene Entsorgungsunternehmen einer Verwertung oder Beseitigung zuführen. AVV Abfallschlüssel: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
13.1.3	Entsorgung restentleerter Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren und zu reinigen. Als Reinigungsmittel ist Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln, zu empfehlen. Die restentleerte Kunststoffverpackung kann einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. AVV Abfallschlüssel: 15 01 06 Gemischte Verpackungen

14.	Angaben zum Transport
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer: nicht verfügbar
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: nicht verfügbar
14.3	Transportgefahrenklassen: nicht verfügbar
14.4	Verpackungsgruppe: nicht verfügbar
14.5	Umweltgefahren: nicht verfügbar
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: nicht verfügbar

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: nicht verfügbar

Anmerkung:

Kein Gefahrgut im Sinne von ADR/RID, GGVSE, ICAO/IATA, IMDG.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Das Produkt ist nicht einstufigs- u. kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Nicht relevant

Zulassungen und / oder Verwendungsbeschränkungen:

Nicht relevant

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG (VOC-RL) zur Begrenzung von VOC Emissionen:

Nicht relevant.

15.1.2 Nationale Vorschriften:

Einstufung und Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV):

Die Zubereitung ist nicht kennzeichnungspflichtig (s.o.).

Beschäftigungsbeschränkungen:

Keine Beschränkungen nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) oder Mutterschutzgesetz (MuSchG) zu beachten.

Störfallverordnung (12. BImSchV):

Nicht relevant.

Einstufung nach Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV):

WGK 1: leicht wassergefährdend / Kenn-Nummer 270 - Natriumchlorid.

Technische Anleitung Luft (TA Luft):

Klasse III bei 100 % Anteil.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbote:

Nicht relevant.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung nach Verordnung (EG) 1907/2006:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) nach Art. 14 Abs. 1 der EU-Verordnung 1907/2006 (REACH) von Natriumchlorid als Hauptbestandteil des Produktes ist nicht verfügbar.

16. Sonstige Angaben:

16.1. Wortlaut der H-Statements aus den Abschnitten 2 und 3:

Nicht erforderlich.

16.2 Schulungshinweise:

Nicht relevant

16.3 Empfohlene Einschränkung(en) der Verwendung:

Nur zur Wasserbehandlung, nicht für andere industrielle, gewerbliche und private Verwendungen.

16.4 Weitere Informationen und Kontaktstellen für technische Informationen:

Datenblatt ausstellender

Bereich:

Ospa Apparatebau Pauser GmbH & Co. KG

Goethestraße 5

D-73557 Mutlangen

Telefon: +49 (0)7171 705-0

Telefax: +49 (0)7171 705-199

E-Mail: ospa@ospa.info

Internet: www.ospa.info

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

Ansprechpartner: Herr Alexander Reuß
 Telefon: +49 (0)7171 705-170
 Telefax: +49 (0)7171 705-360
 E-Mail: alexander.reuss@ospa-schwimmbadtechnik.de

16.5 Datenquellen zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes:

European Chemicals Agency (ECHA), Information on Registered Substances, Natriumchlorid / CAS 7647-14-5 / EG-Nr. 231-598-3; Internet: <http://apps.echa.europa.eu/registered/registered-sub.aspx>.
 TOXNET Databases on toxicology, hazardous chemicals, environmental health, and toxic releases – U.S. National Library of Medicine (NLM), Internet: <http://toxnet.nlm.nih.gov>.
 Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften (GESTIS), Internet: <http://www.hvbg.de/d/bia/gestis/stoffdb/index.html>.
 Hommel interaktiv 4.0 – Handbuch der gefährlichen Güter, Internet: <http://www.springer.com/dal/home/chemistry>.
 CRC Handbook of Chemistry and Physics, 88th Edition, 2007-2008, Internet: <http://www.hbcpnetbase.com>.

16.6 Abkürzungen und Synonyme:

ACGIH: U.S. American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADR: Accord Européen sur le Transport des Marchandises Dangereuses par Route / European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road / Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße
 ATP: Adoption to technical progress
 CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
 CLP: Classification, labelling and packaging of substances and mixtures / Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
 DPD: Directive 1999/45/EC (Preparation Directive / Zubereitungsrichtlinie)
 DSD: Directive 67/548/EEC (Substance Directive / Stoffrichtlinie)
 EC₅₀: Effect Concentration, mean / Mittlere Wirkkonzentration
 ECHA: European Chemicals Agency / Europäische Chemikalien Agentur
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances / Altstoffverzeichnis
 ELINCS: European List of New Chemical Substances / Neustoffverzeichnis
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals / Global harmonisiertes System der Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IATA: International Air Transport Association / Internationale Lufttransport-Vereinigung
 IC₅₀: Inhibition Concentration, mean / Mittlere Hemmkonzentration
 ICAO: International Civil Aviation Organization / Internationale Zivilluftfahrtorganisation
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods / Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 IMO: International Maritime Organization / Internationale Seeschiffahrts-Organisation
 LC₅₀: Lethal Concentration, mean / Mittlere tödliche Konzentration
 LD₅₀: Lethal Dose, mean / Mittlere tödliche Dosis
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration / Niedrigste beobachtete Konzentration der schädlichen Wirkung
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level / Niedrigste beobachtete Dosis der schädlichen Wirkung
 NOAEL: No observed adverse effect level / Dosis oder Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
 NIOSH: U.S. National Institute for Occupational Safety and Health
 OSHA: U.S. Occupational Safety and Health Administration
 PBT: Persistent, bio-accumulative and toxic / Persistent, bioakkumulierend und toxisch
 REACH: Regulation on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals / Verordnung zur Registrierung, Evaluierung (Bewertung), Autorisierung (Zulassung) und Restriktion (Beschränkung) von Chemikalien

Handelsname:	OspaSal G Elektrolysesalz 18kg			Artikel-Nummer:	56 166 10
Erstellt am:	16.05.2017	Version:	2.1 DE	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026			Gedruckt am	28.03.2024

RID: Règlement International Concernant le Transport des Marchandises Dangereuses par Chemin de Fer / Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail / Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances / Verzeichnis der toxischen Wirkungen von chemischen Stoffen

vPvB: Very persistent and very bio-accumulative / Sehr persistent und sehr bioakkumulierend

16.7 Geänderte Angaben und Änderungsgründe:

Vorherige Version:	Version:	2.0	Datum:	13.01.2021
Aktuelle Version:	Version:	2.1	Datum:	16.01.2024
Art der Änderung:	Aktualisierung			
Grund der Änderung:	Aktualisierung der Kontaktdaten in Absatz 16.4			

16.8 Anmerkungen:

Natriumchlorid ist kein gefährlicher Stoff; es besteht daher keine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines EG-Sicherheitsdatenblattes. Um jedoch dem Informationsbedürfnis unserer Kunden zu entsprechen wurde dieses Sicherheitsdatenblatt erstellt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen den Erkenntnissen bei Erstellung. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für sicheren Umgang mit dem im Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben stellen jedoch keine garantierten Eigenschaften des Produktes dar und sind nicht auf andere Produkte übertragbar

Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich nicht ausdrücklich hieraus etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.